

Drehmomentradsche.

Demontage

Die Drehmomentradsche muss vor der Reinigung (unabhängig von der gewählten Reinigungsart) in ihre Einzelteile zerlegt werden. Das ist ohne Werkzeuge möglich. Dazu wird lediglich die Einstellmutter ganz herausgeschraubt ④, die Feder ④ und der Raschenkopf ② mit Gewindestange abgezogen.

Dabei die Kunststoffscheibe ⑧ nicht verlieren, da dies die Genauigkeit des Instrumentes beeinträchtigt. (Die Kunststoffscheibe braucht nur im Fall von sichtbaren Verunreinigungen entfernt werden. Die Scheibe kann bei Bedarf herausgezogen werden. Nach der Reinigung die Scheibe wieder eindrücken.)

Rätschrad entfernen

Den Stift ⑥ in Pfeilrichtung beidseitig mit Daumen und Zeigefinger zurückziehen und Rätschrad ① entnehmen.

Blockierung - „∞“-Zeichen.

Ratschenkopf, montiert.



Kontrolle

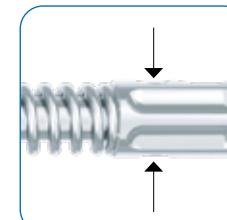
Sorgfältige Prüfungen und Funktionstests vor und nach dem Gebrauch sind die beste Möglichkeit, ein nicht mehr funktionsfähiges Instrument zu erkennen und auszusortieren. Besonders sorgfältig sind die Arbeits- und Funktionsbereiche (z.B. Adapteraufnahme und Drehmomentauslösung) oder auch bewegliche Teile zu prüfen.

Teile auf Raumtemperatur abkühlen lassen. Ausgesondert werden müssen Teile mit beschädigten Oberflächen, Abspalterungen, Verschmutzungen sowie Verfärbungen und Korrosion. Sondern Sie deformierte, hinsichtlich ihrer Funktion abgenutzte oder anderweitig beschädigte Instrumente aus.

Noch verschmutzte Instrumente müssen erneut gereinigt und sterilisiert werden.

Diese Schrauben niemals lösen, die Drehmomentfunktion geht verloren.

Ratschenkopf, demontiert.



Wartung

Bei Verwendung von mehreren Drehmomentradschenen die Einzelteile nicht vertauschen. Jedes Einzelteil gehört zum jeweiligen Instrument.

Schmierstelle (●)

Die mit dem „Tropfensymbol“ markierten Bereiche leicht mit Instrumenten-Pflegeöl schmieren.

Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass nur Instrumentenöle (paraffinisches Weißöl ohne Korrosionsinhibitoren oder andere Zusätze) eingesetzt werden, die – unter Berücksichtigung der maximal angewandten Sterilisationstemperatur- für die Dampfsterilisation zugelassen sind und eine geprüfte Biokompatibilität besitzen, und dass möglichst geringe Mengen verwendet werden.

Radsche zusammenbauen und Funktionstest durchführen.

Montage

Um die Drehmomentradsche richtig zu montieren, muss man die Bauteile in der folgenden Reihenfolge zusammensetzen: zuerst den Stift ⑥ wie bereits beschrieben zurückziehen und das Rätschrad ① einsetzen.

Achtung:

Um Verwechslungen zu vermeiden lässt sich das Rätschrad ① nur von einer Seite einsetzen.

Die Feder ④ wieder über die Einstellmutter ⑤ stecken.

Danach den Ratschenkopf ② mit Gewindestange durch die Skalenhülse ③ stecken und mit der Einstellmutter ⑤ verschrauben.

Nach kompletter Montage und vor jedem Gebrauch muss eine Funktionskontrolle durchgeführt werden. Wenn ein regelmäßiges Ratschgeräusch zu hören ist und der Mechanismus der Drehmomentbegrenzung funktioniert, ist das Instrument einsatzbereit.

Die Drehmomentradsche muss sich nach dem Zusammenbau und vor der Sterilisation in einem entspannten Zustand bei max. 10 Ncm befinden.

Zusätzliche Hinweise zur kompletten Aufbereitung der Drehmomentradsche finden Sie in der Aufbereitungsanleitung Instrumente und Zubehör (REF 989-801-07) unter www.dentaurum.com.

Drehmomentratsche.

Tabelle – Anzugsmomente bei Implantaten.*

Die Drehmomentratsche ist ausschließlich für den klinischen Bereich anzuwenden.
Im Labor werden die Prothetikschrauben dosiert von Hand angezogen.



Implantat		(in Abhängigkeit von der Knochendichte) max. 40 Ncm			
Verschlusschraube Implantat		15 Ncm, bzw. von Hand			
Verschlusschraube Steg		15 Ncm, bzw. von Hand			
Verschlusschraube Brücke		15 Ncm, bzw. von Hand			
Verschlusschraube AngleFix		15 Ncm, bzw. von Hand			
Gingivaformer		15 Ncm, bzw. von Hand			
Schraube für Abformpfosten		15 Ncm, bzw. von Hand			
Fixierschraube für geschlossene Abformung		15 Ncm, bzw. von Hand			
AnoTite Schraube L 9.0 mm		30 Ncm			
Stegaufbau				35 Ncm	
Brückenaufbau				35 Ncm	
AngleFix Aufbau 0° GH 1.0 mm				35 Ncm	
AnoTite Schraube Steg-/Brücke-/ AngleFix-Aufbau L 6.0 mm				25 Ncm	
Kugelkopfaufbau				35 Ncm	
tioLOC Aufbau				30 Ncm	
AnoTite Schraube für angulierte Schraubenkanäle				25 Ncm	

* primär stabil und osseointegriert